

**Freitag, 15. November 2024
18.30 – 20.30 Uhr**

Zwischen Wut und Aufbruch.



Ein Gespräch über die neue politische Kultur in Ostdeutschland

Das Jahr 2024 hat politisch wichtige Weichenstellungen gebracht. Die Europawahl, die Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen, aber auch die Präsidentschaftswahlen in den USA sind durch ein Grundmuster geprägt: Die Konfrontation von links-liberalen Demokrat:innen und einem neuen Autoritarismus und Faschismus hat sich zugespitzt. Auch in Deutschland befindet sich das Parteiensystem im Wandel. Der völkische Nationalismus stellt die Machtfrage und ohne das BSW scheinen Regierungsbildungen in Ostdeutschland nicht mehr möglich zu sein.

Welche Lehren lassen sich aus diesen Wahlkämpfen ziehen? Kann der kulturelle und politische Siegeszug der politischen Rechten überhaupt noch aufgehalten werden? Was bedeutet dies für die Bundestagswahl 2025? Und: Wie kann die politische Linke und im Besonderen die Sozialdemokratie wieder eine eigene attraktive Erzählung entwickeln?

Sie sind herzlich eingeladen, diese und andere Fragen gemeinsam mit uns zu diskutieren.

PROGRAMM

18.30 Uhr

Begrüßung und Einführung

Urban Überschär
Leiter des Landesbüros Brandenburg
der Friedrich-Ebert-Stiftung
Klaus-Jürgen Scherer
Mitglied des Vorstands der Hochschulinitiative
Demokratischer Sozialismus

Im Gespräch mit

Prof. Dr. a.D. Hajo Funke
Politikwissenschaftler
Dr. Benjamin Grimm MdL
Direkt gewählter Landtagsabgeordneter
für den Wahlkreis Oberhavel II
Julia Reuschenbach
Freie Universität Berlin (angefragt)
Wolfgang Thierse
Ehemaliger Bundestagspräsident

Moderation: Katharina Gerlach,
Kommunikationscoach und Moderatorin

20.30 Uhr

Ende der Veranstaltung und Ausklang

Veranstaltungsort:
Rathaus Birkenwerder
Hauptstr. 34
16547 Birkenwerder

Anmeldung: Bitte
melden Sie sich an
über: [anmeldung.
potsdam@fes.de](mailto:anmeldung.potsdam@fes.de)

Online-Anmeldung:
[https://www.fes.de/
veranstaltungen/
veranstaltungsdetail/
XXXXXX](https://www.fes.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetail/XXXXXX)

Für unsere Planung
bitten wir um
Anmeldung. Wir
freuen uns aber auch
über spontanes und
unangemeldetes
Kommen.